

Maßnahmen für mehr Sicherheit müssen verstetigt werden



Mehr Bundespolizei, mobile Unterstützungsgruppen, Investitionen in Video-Technik: Die Bundesminister für Verkehr und für Inneres haben eine Reihe von Maßnahmen für mehr Sicherheit auf den Bahnhöfen vereinbart.

Vor Wochen hatte die EVG gefordert: Macht unsere Bahnhöfe sicherer. Dieser Warnruf ist offenbar nicht ungehört geblieben.

Wir begrüßen die geplanten Maßnahmen. Wir sagen aber auch: Das darf kein Strohfeuer sein. Das Engagement für mehr Sicherheit muss verstetigt werden. Auch kennen wir bisher nur Schlagworte. Die DB sollte jetzt erklären, wie sie die Vorhaben konkret umsetzen will. Vor allem, was den Punkt „mehr eigene Sicherheitskräfte“ betrifft.

Deshalb bekräftigen wir unsere Forderung nach einem Runden Tisch. Auch die Bundesländer und die Aufgabenträger im SPNV müssen einbezogen werden. Denn die zunehmende Gewalt ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Und der SPNV ist ein Schwerpunkt der Übergriffe insbesondere gegen Beschäftigte. Deswegen sind auch die Aufgabenträger in der Verantwortung.

